

SN-Artikel zum Georgi-Ritt 2007



SN v. 13. April 2007:

Eine Salzburger Tradition setzt sich fort: der St.-Georgi-Ritt auf Hohensalzburg und die Kirchweih auf dem Kapitelplatz sind am 21. und 22. April auch im Jahr 2007 wieder ein Grund zum Feiern. Veranaltet von der **Bürgergarde der Stadt Salzburg** gibt es unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Heinz Schaden den ganzen Tag Festivitäten.

Am 21. April wird nach einem Salut und dem Bieranstich das Fest am Kapitelplatz offiziell eröffnet. Der Standmarkt und das Festzelt mit Hendl- und Wurstbraterei sorgen für das leibliche Wohl, es warten jede Menge Belustigungen und viel volkstümliche Musik.

Am 22. April treffen um 9.00 Uhr die Georgi-Reiter und die Mitglieder der Bürgergarde der Stadt Salzburg auf dem Kapitelplatz ein und reiten um 10.00 Uhr durch die Altstadt zur Festung hinauf. Höhepunkt ist am Sonntag die festliche Patroziniumsmesse im Georgs-Kirchlein auf der Festung und die Pferdesegnung im Burghof. Danach reitet die Garde zurück zur Feier auf den Kapitelplatz.

SN-Artikel zum Georgi-Ritt 2007



SN v. 20. April 2007:

Eine Salzburger Tradition setzt sich fort: der St.-Georgi-Ritt auf Hohensalzburg und die Kirchweih auf dem Kapitelplatz sind am 21. und 22. April auch im Jahr 2007 wieder ein Grund zum Feiern. Veranstaltet von der **Bürgergarde der Stadt Salzburg** gibt es den ganzen Tag Festivitäten.

Am Samstag wird nach einem Salut und dem Bieranstich das Fest am Kapitelplatz offiziell eröffnet. Der Standmarkt und das Festzelt mit Hendl- und Wurstbraterei sorgen für das leibliche Wohl, es warten jede Menge Belustigungen und viel volkstümliche Musik.

Am Sonntag treffen um 9.00 Uhr die Georgi-Reiter auf dem Kapitelplatz ein und reiten um 10.00 Uhr durch die Altstadt zur Festung hinauf.

SN-Artikel zum Georgi-Ritt 2007



SN v. 23. April 2007:

Die Bürgergarde der Stadt Salzburg feierte ihren Patron mit einem zweitägigen Kirchweihfest des Patronatskirchleins St. Georg auf der Festung Hohensalzburg. Anziehungspunkt war wieder das Festzelt auf dem Kapitelplatz. Zur Patroziniums-messe beim Georgskirchlein am Sonntag trat die Bürgergarde mit ihren Pferden zur Segnung im Burghof an.



Die Bürgergarde hoch zu Ross – mit Christian Wintersteller als heiliger Georg auf seinem Prachtfriesen. Bilder: SWN/VIPS

DATEN & FAKTEN

Die Bürgergarde

wurde in Salzburg im Jahr 1287 mit dem Ziel gegründet, die Bürger zu schützen. Zur Zeit Napoleons wurde sie zum zweiten und letzten Mal aufgelöst und erst 1979 neu gegründet. Heute zählt die Bürgergarde 90 Mitglieder. Davon sind gut 50 Aktive – Fußvolk, Falkoniere und Hellebardiere bis zu den Reitern. Nach dem Georgiritt im April sind Rupertikirtag im September und Martini im November wichtige Veranstaltungen im Vereinsjahr.

Sankt Georg zur Ehr'

Zu einem Fest für Pferde und Reiter wurde der Georgiritt am Sonntag durch die Altstadt. Freude löste der Anblick auch bei den Zuschauern aus.

ALTSTADT (vips). Entzückensrufe stieß eine japanische Touristin Sonntag Vormittag auf dem Domplatz aus, als sie die insgesamt 84 Teilnehmer des Georgiritts der Bürgergarde zu Gesicht bekam. Aus verschiedenen Reitvereinen und -höfen kommend, ritten sie quer durch die Altstadt auf die Festung, wo beim Georgskirchlein zu Ehren des Viehpatrons Georg (23. April) eine Pferdemesse und eine Segnung im Burghof stattfanden.

Den Altstadt-Besuchern bot sich ein buntes Bild. „Vom Pony-

Haflinger bis zum Friesen war alles auf den Beinen“, schildert der stellvertretende Rittmeister Max Wolfmayr, der die 19 Reiter der Bürgergarde koordinierte. Eine, die das Fest ebenfalls genoss, ist Alexandra Doppler-Brandis. Sie gehört zum erlauchten Kreis der nur vier (!) reitenden Damen innerhalb der Bürgergarde.



Früh übt sich...